

GEWALT  
**LOS**  
WERDEN

bayern-gegen-gewalt.de

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



# *Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“*

*Ausstellungsdetails*

# BAYERN.  
GEMEINSAM.  
STARK.



# *Triggerwarnung*

Die Bilder und Texte der Ausstellung thematisieren häusliche und sexualisierte Gewalt sowie deren Folgen für die Betroffenen. Sie können belastend und retraumatisierend wirken.

Falls Sie das Thema betrifft, finden Sie Hilfe unter [www.bayern-gegen-gewalt.de](http://www.bayern-gegen-gewalt.de).

Ein entsprechender Hinweis wird es auch in der Ausstellung gegeben.



Die Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) umfasst die Themenbereiche „Häusliche Gewalt gegen Frauen und Männer“ sowie „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“.

Bitte beachten Sie, dass die Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“ nur innerhalb Bayerns zur Verfügung gestellt werden kann.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



In diesem Video erhalten Sie eine Vorstellung davon, wie die Wanderausstellung aufgebaut ist:  
<https://bayern-gegen-gewalt.de/wanderausstellung>





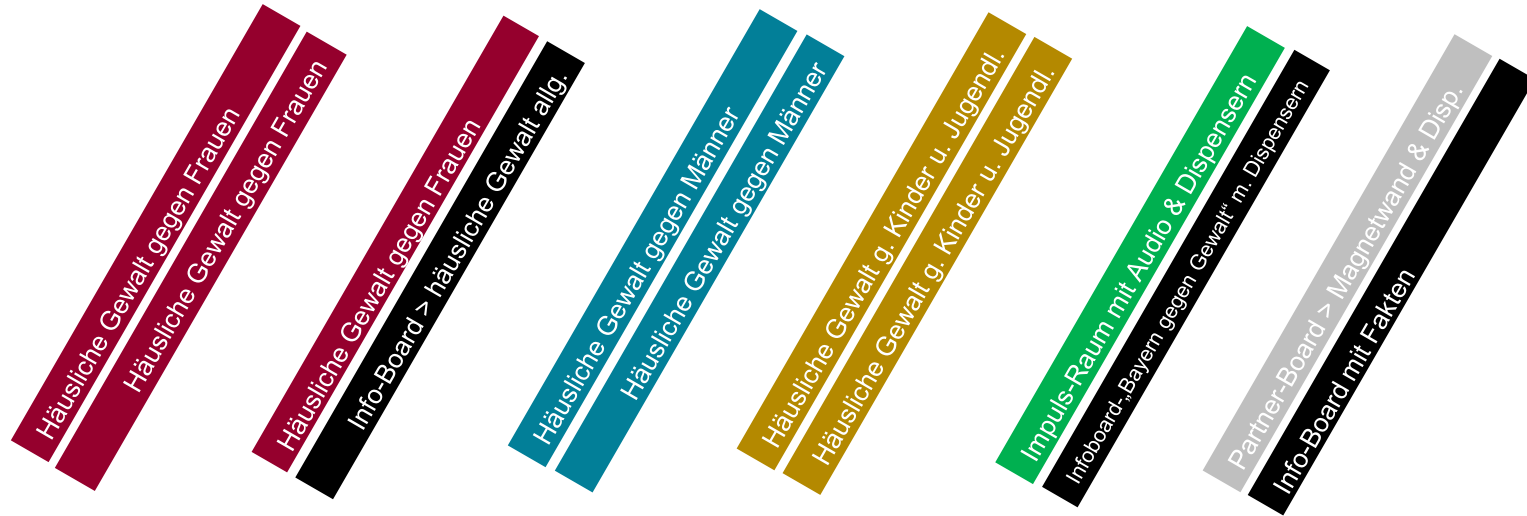
Die Ausstellung besteht aus **sechs Wandmodulen**. Jedes Wandmodul hat zwei Gestaltungsflächen:

- Drei Gestaltungsflächen zum Thema „Häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen“.
- Eine Gestaltungsfläche dient als allgemeines Info-Board zum Thema „Häusliche Gewalt“.
- Jeweils zwei Gestaltungsflächen führen in die Themen „Häusliche Gewalt gegen Männer“ bzw. „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ ein und zeigen die Hilfe- und Unterstützungsangebote auf.

Das **Impuls-Modul**, das hinter einem schweren Vorhang verborgen ist, verstärkt die Wirkung durch die irritierenden Geräusche, die hinter dem Vorhang beim Annähern der Besucherinnen und Besucher ertönen. Findet hier gerade Gewalt statt – oder nur ein wildes Kinderspiel, ein Umzug, ein sehr energischer Großputz? Das bleibt zunächst unklar. Wer sich aber traut, der Sache auf den Grund zu gehen, und einen Blick hinter den Vorhang wirft, findet weiteres Informationsmaterial vor – und ein Dankeschön dafür, nicht weggeschaut zu haben. Die Rückseite des Impuls-Moduls beinhaltet Informationen zum Konzept „Bayern gegen Gewalt“ und gibt Informationen über die wichtigsten bayernweiten bzw. bundesweiten Hotlines für von Gewalt betroffene Personen.

Das letzte Wandmodul ermutigt abschließend mit Zitaten und auch Infomaterialien Betroffene und auch Interessierte, sich gegen die erlebte Gewalt bzw. Gewalt in ihrem Umfeld zu stellen und sie nicht hinzunehmen.

Die Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“ ist modular aufgebaut. Für den Aufbau wird folgende thematische Reihenfolge der Module empfohlen:



Abhängig von Raumgröße und -schnitt ergeben sich ggf. ein anderer Aufbau oder eine andere Reihenfolge.



## Die Wanderausstellung umfasst folgende Bestandteile:

### Wandmodule (Vorder- und Rückseite gestaltet)

Anzahl:	6 Stück
Größe:	2,3 m x 1,5 m x 0,55 m (H x B x T)
Gewicht:	ca. 230 kg inkl. Stahlbodenplatte

### Dreidimensionale Exponate

Anzahl:	7 Stück (Kinderzelt, Buntstifte, Lampe, Decke, Kissen, Mobiltelefon, Bierflasche)
---------	---

### Plexiprospektständer (Für die Broschüre der Wanderausstellung)

Anzahl:	1 Stück
Größe:	0,9 m x 0,2 m x 0,3 m (H x B x T)
Gewicht:	ca. 3,0 kg

**Bitte beachten**, dass am Plexiprospektständer die Triggerwarnung angebracht wird. Der Plexiprospektständer muss immer am Eingang der Ausstellung aufgestellt werden.



## Kundenstopper

Anzahl: 2 Stück

## Infomaterialien

Verschiedene Infomaterialien zum Mitnehmen werden zur Verfügung gestellt. Auf den Seiten 21, 23, 24 finden Sie die Auflistung und Platzierung der Infomaterialien.

Das Nachfüllen von Infomaterialien, die vom Bayerischen Sozialministerium zur Verfügung gestellt werden, muss durch die Ausstellerin bzw. den Aussteller vor Ort sichergestellt werden. Schreiben Sie uns eine E-Mail an [wanderausstellung@stmas.bayern.de](mailto:wanderausstellung@stmas.bayern.de), wenn Sie weitere Infomaterialien benötigen sollten.

Nutzen Sie gerne die Möglichkeit, zusätzlich auf Informationsangebote vor Ort hinzuweisen, z.B. indem Sie deren Infomaterial auslegen. Hierfür stehen integrierte Platzhalter (Magnetfläche und zwei Dispenser) auf dem Partnerboard für Sie bereit.



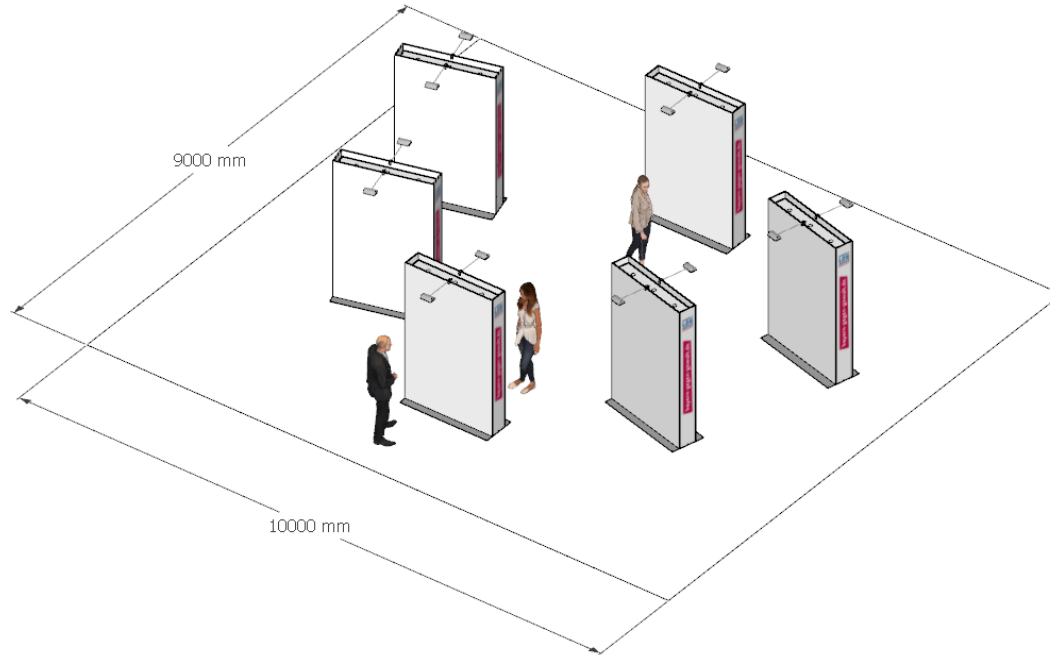


## Anforderungen und sonstige Informationen:

Raumanforderungen: Um mit der Wanderausstellung die erforderliche Wirkung zu erzeugen, bedarf es einer Fläche von min. 90 m<sup>2</sup> und einer Raumhöhe von min. 2,50 m. Empfohlen wird ein Raum mit 150 m<sup>2</sup> und einer Höhe von 2,80 m – 3,20 m. Mindestmaße: 9,0 x 10,0 m, vgl. unten Raumplan. Der barrierefreie Zugang zum Ausstellungsraum muss gewährleistet sein.

Auf einer solchen Fläche lässt sich der exemplarische Ausstellungsaufbau (**vgl. nächste Seite**) umsetzen, der die empfohlene Reihenfolge der Ausstellungsmodule berücksichtigt.

## Raumplan:



Der vom StMAS beauftragte Dienstleister erstellt auf Basis der gelieferten Raum-Informationen eine Planung des Ausstellungsaufbaus.



### Strom:

Die Ausstellung verfügt über eine eigene Beleuchtung und ein interaktives Soundmodul. Für den Betrieb werden im Ausstellungsraum zwei Stromanschlüsse benötigt. Verlängerungskabel werden mitgeliefert.

### Gebühren:

Die Kosten für Anlieferung, Auf- und Abbau, Abholung und Infomaterialien trägt das StMAS. Eine Ausleihgebühr fällt nicht an.



### Leihdauer:

Die Leihdauer inkl. Auf- und Abbauzeiten beträgt vier Wochen. Das StMAS übernimmt für jeden vollen Vier-Wochen-Zyklus die Kosten eines Auf- und Abbaus (inklusive Anlieferung und Abholung). Sollte die Ausstellerin bzw. der Aussteller es für unbedingt erforderlich halten, die Ausstellung innerhalb des Leihzeitraums an einem oder mehreren weiteren Standorten aufzubauen, so müssen die dafür anfallenden Kosten von der Ausstellerin bzw. dem Aussteller selbst getragen werden.

### Auf- und Abbau:

Für den Auf- und Abbau wird jeweils ein Arbeitstag benötigt. Der Auf- und Abbau erfolgt durch einen vom StMAS beauftragten Dienstleister. Der Ausstellerin bzw. dem Aussteller entstehen dafür keine Kosten. Befindet sich die Ausstellungsfläche in einem Obergeschoss, so muss ein Lastenaufzug für den Transport in das Obergeschoss zur Verfügung stehen.

Während der Auf- und Abbauzeit muss eine verantwortliche Ansprechperson seitens der Ausstellerin bzw. des Ausstellers vor Ort anwesend sein. Es ist jeweils ein Übergabeprotokoll schriftlich zu bestätigen.



### Anlieferung:

Die Anlieferung erfolgt in einem 7,5 t LKW mit Hebebühne. Die Möglichkeit der Anlieferung mit einem LKW in unmittelbarer Nähe muss gewährleistet sein, ansonsten kann die Wanderausstellung nicht aufgebaut werden.

Maße 7,5 t LKW: 2,45 m x 7,00 m x 3,40 m (B x L x H)

Hierfür muss eine Parkmöglichkeit in der Nähe des Ausstellungsraumes oder auf dem Gelände der Ausstellerin bzw. des Ausstellers während der Auf- und Abbauzeiten zur Verfügung gestellt werden.

### Transportboxen:

6 Stück: 2,40 m x 0,60 m x 1,73 m (L x B x H) – mit Rollen

2 Stück: 2,04 m x 0,60 m x 1,04 m (L x B x H) – mit Rollen

1 Stück: 1,30 m x 1,30 m x 0,20 m (L x B x H) – ohne Rollen

Die Flightcases haben ein Gesamtgewicht von ca. 2.200 kg.



### Brandschutz:

Alle verbauten Materialien der Ausstellung sind in einer Materialliste ggf. mit einem Hinweis auf die jeweiligen Brandschutz-Zertifikate aufgelistet. Diese Liste kann gerne bei Interesse übermittelt werden.

### Corona-Bestimmungen:

Es liegt in der Verantwortung der Ausstellerin bzw. des Ausstellers vor Ort, die jeweils aktuell geltenden Corona-Bestimmungen einzuhalten. Wir empfehlen, Spender mit Handdesinfektionsmittel aufzustellen.

## Wandmodul #1: Häusliche Gewalt gegen Frauen





## Wandmodul #2: Häusliche Gewalt gegen Frauen und Info-Board häusliche Gewalt







## Wandmodul #3: Häusliche Gewalt gegen Männer



**GEWALT  
LOS  
WERDEN**

bayern-gegen-gewalt.de



## Wandmodul #4: Gewalt gegen Kinder und Jugendliche



**GEWALT  
LOS  
WERDEN**

bayern-gegen-gewalt.de





## Wandmodul #5: Impuls-Raum mit Audio & Dispensern und Infoboard-„Bayern gegen Gewalt“ m. Dispensern



Platz für  
Infomaterialien\*



Platz für  
Infomaterialien\*

\*Diese werden Ihnen vom StMAS zur Verfügung gestellt

## Wandmodul #5: Impuls-Raum mit Audio & Dispensern > Infomaterialien



Notrufkarte (1)



Infoflyer Frauen (2)



Infoflyer Männer (3)



Notrufkarte (4)



## Wandmodul #5: Infoboard-„Bayern gegen Gewalt“ m. Dispensern > Infomaterialien



Notrufkarte (1)

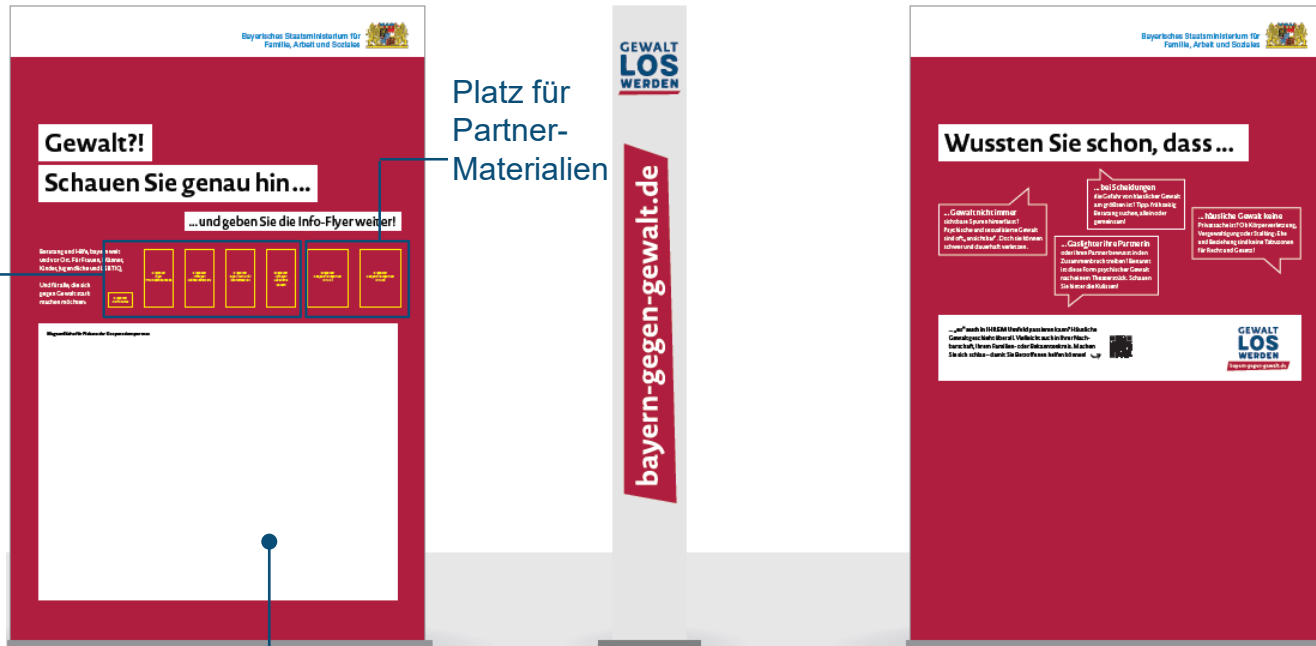


Flyer Häusliche Gewalt (2)





## Wandmodul #6: Partner-Board > Magnetwand & Dispenser und Info-Board mit Fakten



Platz für Partner-Materialien

Platz für Infomaterialien\*

Magnetwand für eigene Infomaterialien

\*Diese werden Ihnen vom StMAS zur Verfügung gestellt

## Wandmodul #6: Partner-Board > Magnetwand & Dispenser > Infomaterialien



Notrufkarte (1)



Traumaambulanzen (2)



Männernetzwerk (3)



## Wandmodul #6: Partner-Board > Magnetwand & Dispenser > Infomaterialien



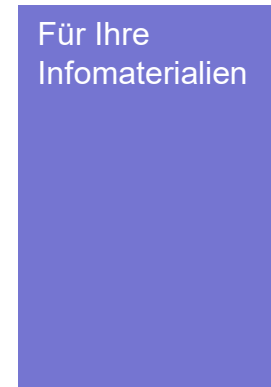
Flyer Rechtsmedizin (4)



Häusliche Gewalt (5)



Flyer Platzhalter (6)



Flyer Platzhalter (7)



Nutzen Sie gerne die Möglichkeit, zusätzlich auf Informationsangebote vor Ort hinzuweisen, z.B. indem Sie zusätzlich deren Infomaterial auslegen. Hierfür steht die Magnetfläche und zwei Dispenser (6, 7) für Sie bereit.





### Fachliche Begleitung:

Die Ausstellung sollte idealerweise durch Fachkräften vor Ort begleitet werden. Wir empfehlen, bereits im Vorfeld Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartner wie Beratungs- bzw. Anlaufstellen für Frauen und/oder Männer und/oder Kinder und Jugendliche, das Frauenhaus, den Frauennotruf, die Runden Tische gegen Häusliche Gewalt oder ähnliche Einrichtungen aus dem regionalen Umfeld zu beteiligen.

### Bewerbung der Ausstellung:

Für die Bewerbung der Ausstellung stehen individualisierbare Plakate, ein digitaler Flyer sowie eine Broschüre mit detaillierten Informationen kostenlos zum Download zur Verfügung:

<https://www.stmas.bayern.de/ausstellungen/gewalt/>



## Tipps zur Bewerbung

- Circa vier Wochen vor Ausstellungsbeginn sollten Sie mit der **aktiven Bewerbung** beginnen.
- Als Aushang- und Auslagestellen empfehlen wir bspw. Rathäuser, Behörden, Büchereien, Apotheken, Wartezimmer von Ärztinnen und Ärzten und weitere öffentliche und/oder soziale Einrichtungen sowie Beratungs- und Anlaufstellen.
- Werfen Sie ruhig einen Blick über die Grenzen Ihrer Stadt. Auch für die Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihrer Nachbarkommune könnte die Ausstellung durchaus von Interesse sein.
- Ebenfalls ist die Nutzung etwaiger Adress- und E-Mail-Verteiler mit Personen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen, zu empfehlen.
- Wenn Sie die Ausstellung über Ihre **Kanäle in Sozialen Medien** ankündigen, verlinken Sie bitte auch auf die Internetseite [www.bayern-gegen-gewalt.de](http://www.bayern-gegen-gewalt.de) sowie auf das Bayerische Sozialministerium auf Facebook (bayerischessozialministerium), Twitter (BayStMAS) und Instagram (bayerisches\_sozialministerium).



- Eine einfache wie wirksame Möglichkeit stellt nach wie vor die Mund-zu-Mund-Propaganda dar.
- Scheuen Sie sich nicht, Mitglieder, Kolleginnen bzw. Kollegen und Gönnerinnen bzw. Gönner Ihrer Organisation bzw. Institution oder die Gemeinde, die Stadt oder den Landkreis gezielt anzusprechen und aktiv in die Bewerbung einzubinden. Auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis werden Sie auf offene Ohren und helfende Hände stoßen. Jede einzelne Person fungiert zudem als Multiplikator bzw. Multiplikatorin.



## Buchung der Ausstellung:

Buchungsformular: <https://www.stmas.bayern.de/ausstellungen/gewalt/index.php>

Interessenten müssen für ihre Anmeldung Informationen wie z.B. einen Grundriss mit Vermaßung des Ausstellungsraums oder zur Anliefersituation bereitstellen.

Ansprechpartnerin Terminvergabe, Infomaterialien, Logistik

Frau Sandra Schweiger

Tel.: 089 / 12 61 – 1328

E-Mail: [wanderausstellung@stmas.bayern.de](mailto:wanderausstellung@stmas.bayern.de)



**Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Engagement!**

**Wir wünschen für die Durchführung der Ausstellung gutes Gelingen.**

**Wir würden uns freuen, wenn Sie uns nach dem Ende der Ausstellung einen kurzen Erfahrungsbericht übermitteln könnten: [wanderausstellung@stmas.bayern.de](mailto:wanderausstellung@stmas.bayern.de)**